



... denn wir stützen uns auf Dich !

A) Herrlichkeit in unserer Mitte - weil Gott gut ist

1. Asas Geschichte

- Asa, der Enkel Rehabeams (also Urenkel von Salomon), wird König von Juda → nachdem das Reich unter Jerobeam (Israel) und Rehabeam (Juda) aufgeteilt wurde → Predigt: *Glaube - Angst stellt eine Falle*
- Asas Vater (Abija) hat Gott in Aktion gesehen, damals im Krieg gegen Israel, als sie keine natürliche Chance mehr hatten
- als er nun selber einer kriegerischen, aussichtslosen Situation gegenüber steht, ruft er zu Gott

„Und Asa rief den HERRN, seinen Gott, an und sagte: HERR, außer dir ist keiner, der helfen könnte im Kampf zwischen einem Mächtigen und einem Kraftlosen. Hilf uns, HERR, unser Gott! Denn wir stützen uns auf dich, und in deinem Namen sind wir gegen diese Menge gezogen. Du bist der HERR, unser Gott! Kein Mensch kann etwas gegen dich ausrichten. Und der HERR schlug die Kuschiter vor Asa und vor Juda, so dass die Kuschiter flohen.“

2Chr 14,10-11

- sich auf Gott verlassen, bringt immer Siege, Durchbrüche und mehr → Durchbrüche in einem Bereich, hat immer weitere Segnungen und Durchbrüche zur Folge → David, Asa, Abraham, Joschafat

„Und sie trugen sehr viel Beute davon.“

V12

„Da kamen Joschafat und sein Volk, um ihre Beute einzusammeln. Und sie fanden unter ihnen in reicher Menge sowohl Besitz als auch Kleider und kostbare Geräte und plünderten so viel für sich, dass sie es nicht mehr tragen konnten. Drei Tage brachten sie mit dem Einsammeln der Beute zu, denn sie war groß.“ 2Chr 20,25



2. Gott handelt auch in unserer Mitte wunderbar und herrlich

- Knie mit Loch und ohne Knorpel → völlig wiederhergestellt
- junger Mann mit zuviel weibl. Hormonen und deswegen Brustansatz → Spannung und Brust wurde fester
- Nierensteine unter brennen verschwunden
- Bauchfellentzündung
- kinderlos und behindertes Kind
- wunderbare Errettungen von Menschen, auch durch Träume und Visionen
- Schilddrüsen, jetzt gerade wieder
- Zysten verschwunden
- Brille nicht mehr notwendig
- Ohren geöffnet
- Gelenke, Rücken, Allergien, Intoleranzen, Hüfte
- Krebs verschwunden, Tumore, Gewächse, Knoten, Geschwüre, Ausschlag
- Nieren
- **Finanzwunder**

3. wir sollen anhand dessen was wir sehen, erkennen wie Gott ist und unser Herz davon berühren und prägen lassen. Wer Jesus sieht, sieht den unsichtbaren Gott, den Vater → so ist Gott !!!

„Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen; und von jetzt an erkennt ihr ihn und habt ihn gesehen. Philippus spricht zu ihm: Herr, zeige uns den Vater, und es genügt uns. Jesus spricht zu ihm: So lange Zeit bin ich bei euch, und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Und wie sagst du: Zeige uns den Vater? Glaubst du nicht, dass ich in dem Vater bin und der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch rede, rede ich nicht von mir selbst; der Vater aber, der in mir bleibt, tut seine Werke. Glaub mir, dass ich in dem Vater bin und der Vater in mir ist; wenn aber nicht, so glaubt um der Werke selbst willen!“

Joh 14,6-11



B) Gott suchen und kennen

1. im Kontext dieses Sieges von Asa spricht ein Prophet (Asarja) folgendes ...

„Und auf Asarja, den Sohn Odeds, kam der Geist Gottes. Und er ging hinaus, Asa entgegen, und sagte zu ihm: Hört mich an, Asa und ganz Juda und Benjamin! Der HERR ist mit euch, wenn ihr mit ihm seid. Und wenn ihr ihn sucht, wird er sich von euch finden lassen. Wenn ihr ihn aber verlasst, wird er euch auch verlassen. Und Israel war lange Zeit ohne den wahren Gott und ohne belehrenden Priester und ohne Gesetz. Aber in ihrer Bedrängnis kehrten sie um zu dem HERRN, dem Gott Israels; und sie suchten ihn, und er ließ sich von ihnen finden. In jenen Zeiten gab es keine Sicherheit für den, der hinaus-, und für den der hineinging; sondern viele Beunruhigungen kamen über alle Bewohner der Länder. Und es stieß sich Nation an Nation und Stadt an Stadt; denn Gott beunruhigte sie durch allerlei Bedrängnis. Ihr aber, seid stark und lasst eure Hände nicht schlaff werden! Denn es gibt einen Lohn für euer Tun! Als aber Asa diese Worte und die Weissagung des Propheten Oded hörte, fasste er Mut. Und er schaffte die Scheusale weg aus dem ganzen Land Juda und Benjamin und aus den Städten, die er auf dem Gebirge Ephraim eingenommen hatte, und er erneuerte den Altar des HERRN, der vor der Vorhalle des HERRN stand. Und er versammelte ganz Juda und Benjamin und die Fremden, die aus Ephraim und Manasse und aus Simeon bei ihnen wohnten. Denn in Menge waren sie aus Israel zu ihm übergelaufen, als sie sahen, dass der HERR, sein Gott, mit ihm war. Und sie versammelten sich in Jerusalem im dritten Monat, im fünfzehnten Jahr der Regierung Asas. Und sie opferten dem HERRN an jenem Tag von der Beute, die sie heimgebracht hatten, 700 Rinder und 7 000 Schafe. Und sie traten in den Bund, den HERRN, den Gott ihrer Väter, zu suchen mit ihrem ganzen Herzen und mit ihrer ganzen Seele.“ 2Chr 15,1-12

2. es gilt die Einladung, der Ruf, der Aufruf diesen Gott kennenzulernen und eine persönliche, lebendige Beziehung zu ihm zu haben → darüber werden wir auch reden in den nächsten Wochen → wie kann man da ?!
3. das ist es was es braucht, siehe Bonhoeffer, siehe Rick Joyner, siehe ins Weltgeschehen
4. Zeiten werden unruhiger → V5



C) erinnern - nicht vergessen !!!

1. die Tragik Asas ... unser Ziel ist den Lauf zu vollenden und nicht zu scheitern. Die Bibel, das Leben ist voll von Menschen, die großartig gestartet sind und bitter geendet sind ... aber wahrscheinlich voller von Menschen, die katastrophal gestartet sind, aber glorreich enden. Das ist, was Gott für uns hat ... uns könnte es passieren ... wir müssen aus Fehlern von Anderen lernen, ohne uns zu erheben ...
2. als wieder Krieg kommt, wendet er sich nicht an Gott, sondern an Menschen und schließt eine menschliche Allianz, die Gott nicht initiiert hat
3. *„u jener Zeit kam der Seher Hanani zu Asa, dem König von Juda, und sagte zu ihm: Weil du dich auf den König von Aram gestützt hast und dich nicht auf den HERRN, deinen Gott, gestützt hast, darum ist das Heer des Königs von Aram deiner Hand entronnen. Waren nicht die Kuschiter und die Libyer eine gewaltige Heeresmacht mit Wagen und Reitern in großer Menge? Doch weil du dich auf den HERRN stütztest, gab er sie in deine Hand. Denn des HERRN Augen durchlaufen die ganze Erde, um denen treu beizustehen, deren Herz ungeteilt auf ihn gerichtet ist. Hierin hast du töricht gehandelt. Darum wirst du von nun an Kriege haben. Und Asa wurde ärgerlich über den Seher und legte ihn ins Gefängnis in den Block; denn er war deshalb wütend auf ihn. Auch tat Asa zu dieser Zeit einigen von dem Volk Gewalt an.“* 2Chr 16,7-10
4. manche Menschen werden ärgerlich, wenn man sie darauf hinweist
5. dann wird er noch krank, an Ärzten nichts falsch, aber auf was vertraust Du ?
6. *des Herrn Augen durchlaufen die ganze Erde ...*

Werft nun eure Zuversicht nicht weg, die eine große Belohnung hat. Denn Ausharren habt ihr nötig, damit ihr, nachdem ihr den Willen Gottes getan habt, die Verheißung davontragt. Denn noch eine ganz kleine Weile, und der Kommende wird kommen und nicht säumen. "Mein Gerechter aber wird aus Glauben leben"; und: "Wenn er sich zurückzieht, wird meine Seele kein Wohlgefallen an ihm haben." Wir aber sind nicht



von denen, die zurückweichen zum Verderben, sondern von denen, die glauben zur Gewinnung des Lebens." *Hebr 10,35-39*

7. *Freunde, das kannst Du nur, wenn Du Gott, den Vater, den Freund, den Liebhaber, den Helfer, Erlöser und König kennst ...*

8. *du musst ihn persönlich kennen ...*

[zurück zu www.cmdomes.org](http://www.cmdomes.org)